

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 96. Freitag, den 6. April 1827.

Am 6. April 1827.

Preis dem Tag', der Dich geboren,
Lichtstern — strahlend mild und rein
Auf das Saatsfeld, auserkoren,
Treuer Pflege werth zu seyn —
Oft noch mög' er uns erfreun!

A. E. F. G. J. M. P. R. S. W. Z.

Blanqui's Reise nach Madrid.

Blanqui hat im vorigen Sommer Madrid besucht und entwirft ein Bild von Spanien, daß es Grauen erregen kann. Es scheint unmöglich, daß irgend jemals geistlicher Stolz und Aberglaube ein Land tiefer erniedrigen könne. Gleich die Zollbeamten an den Gränzen sahen eher Bettlern ähnlich, als Staatsdienern. Elend und Unwissenheit, Armuth und Schmutz herrschen hier überall. Nur die Mönche strohen vor Gesundheit und die Priester prahlen in glänzenden Gewändern. Sie kleiden und nähren sich köstlich, indem sie Anweisungen auf die künftige Welt dafür ausstellen. Wer das Theater in Madrid besucht, muß sich in Acht nehmen. Blanqui theilt einen Polizeibefehl mit, der folgendermaßen lautet: Jeder, der während der Vorstellung Mißfallen oder Beifall äußert, oder Jemandem in der Loge (und wenn es seine Schwester wäre!) ein Zeichen giebt, kommt das erstemal sechs

Jahr als Gemeiner unter die Soldaten, und im Wiederbetretungsfalle zehn Jahre auf die Galeeren. Blanqui erfuhr von einem Engländer, daß er in Sevilla von einem abgesetzten Beamten räuberisch überfallen wurde, welcher acht hungernde Kinder hatte, aber keinen Bissen Brod. Wehe dem Zeitungschreiber, der über die dem König gebührende absolute Gewalt sich nur von fern ungünstig äußerte. Jeder aufgeklärte Mann wird von dem unwissenden, fanatischen Pöbel angefeindet, den die Priester füttern, aber immer wüthender machen. Es ist schwer, sagt Blanqui, einen einzigen durch geistige Gaben ausgezeichneten Mann hier zu finden, der nicht seit der Restauration durch die Macht der Mönche in Ungnade gekommen oder verwiesen oder in den Kerker geworfen wäre. Der Klügste schweigt. Mancher gestattet sich höchstens ein Lächeln oder eine vielsagende Geberde, wenn der apostolischen Herrschaft Erwähnung geschieht. Aber die Offiziere, die unter den Cortes kämpften, die Veteranen des Kampfes von 1808 — 1814 können kaum ihren Zorn bergen, daß sie so sehen, wie sie für Kapuziner gestritten haben! — — —

Selbst der König wird von diesen Menschen nicht mit Achtung behandelt. Während der constitutionellen Regierung fragte ihn eine Prinzessin von Geblüte, ob sie ein gewisses der Kirche gehöriges Gut